

Cornelia Berger-Dittscheid (Augustana-Hochschule Neuen-  
dettelsau): **Die Architektur der Frankfurter  
Synagogen - Ausdruck der Einbindung der  
Juden in die großstädtische Gesellschaft**

11:30-12:00 Kaffeepause

12:00-13:30

**Jüdische Frauen- und Geschlechtergeschichte in  
Frankfurt**

Moderation: Werner Hanak (Jüdisches Museum Frankfurt)

Eva-Maria Ulmer (Frankfurt University of Applied Sciences):

**Jüdische Pflegegeschichte in Frankfurt**

Britta Konz (Technische Universität Dortmund):

**Bertha Pappenheim und der Jüdische Frauenbund**

13:30-15:00 Mittagspause

15:00-17:30

**Die Frankfurter Schule**

Moderation: Mirjam Wenzel (Jüdisches Museum Frankfurt)

Philipp Lenhard (Universität München):

**Friedrich Pollock und der Anfang der Kritischen  
Theorie**

Yael Kupferberg (Zentrum für Antisemitismusforschung, Berlin /  
Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt):

**Max Horkheimer und die Präsenz des Judentums**

Jörg Später (Universität Freiburg):

**Der Nichtdazugehörige: Siegfried Kracauer, die  
jüdische Renaissance und die Frankfurter Schule**

Natan Sznajder (Academic College Tel Aviv-Yafo):

**Auch eine Frankfurter Schule: Karl Mannheim  
und seine jüdische Studierenden**

17:30-18:00 Kaffeepause

18:00-19:30

**Podiumsgespräch: Geschichtsschreibung und  
Vermittlung von jüdischer Geschichte und Kultur**

Mirjam Wenzel (Jüdisches Museum Frankfurt)

Doron Kiesel (Zentralrat der Juden in Deutschland)

Miriam Rürup (Moses Mendelssohn Zentrum Potsdam)

Hetty Berg (Jüdisches Museum Berlin)

Moderation: Theresa Weiß (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

**Ort**

Jüdisches Museum Frankfurt

**Kontakt:**

Stefan Vogt

s.vogt@em.uni-frankfurt.de

**Corona-Auflagen**

Teilnahme ausschließlich online möglich.

**Online Livestream**

Die Konferenz wird auf folgenden Youtube Kanälen  
übertragen: Jüdisches Museum Frankfurt |  
Martin-Buber-Proffessur | Zentralrat der Juden in  
Deutschland

**Veranstalter**



**Förderer**



GEORG UND FRANKINA SPEYER'SCHE HOCHSCHULSTIFTUNG



**Internationale Konferenz**



Max Beckmann, Die Synagoge in Frankfurt am Main, 1919 Bildrechte: Städel-Museum Frankfurt am Main

**Das jüdische Frankfurt**

**Geistes- und Kulturgeschichte von  
der Emanzipation bis zum Beginn  
des Nationalsozialismus**

**10.10. bis 12.10.2021**

# Ein einzigartiger Ort jüdischer Geistes- und Kulturgeschichte

Bis 1933 war Frankfurt eines der wichtigsten Zentren jüdischen Lebens in Deutschland und Europa. Seine jüdischen Bürgerinnen und Bürger hatten einen wesentlichen Anteil daran, dass Frankfurt zu einer der bedeutendsten Metropolen in Deutschland wurde. Frankfurt war aber auch die erste Stadt Deutschlands, die ihre jüdische Gemeinschaft zwang, in einem Ghetto zu leben, und eine der letzten, die diesen Zwang aufhob.

Die Konferenz untersucht, wie sich Frankfurt zu dieser bedeutenden jüdischen Stadt entwickelt hat, aber auch, welche Ausgrenzungen schon vor 1933 bestanden. Sie ist Teil des Projekts „Synagogen-Gedenkbuch Hessen“, das die Geschichte der hessischen jüdischen Gemeinden und ihrer Synagogen erforscht und dokumentiert.

## Sonntag 10.10.2021

18:00-19:00

### **Begrüßung und thematische Eröffnung**

Mirjam Wenzel (Jüdisches Museum Frankfurt)

### **Grußworte**

Josef Schuster (Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland)

Boris Rhein (Präsident des Hessischen Landtags)

Uwe Becker (Antisemitismusbeauftragter des Landes Hessen)

### **Einführung**

Christian Wiese (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Gury Schneider-Ludorff (Augustana-Hochschule Neuendettelsau)

Doron Kiesel (Zentralrat der Juden in Deutschland)

19:00-20:00

### **Keynote Vortrag:**

Salomon Korn (Vorsitzender, Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main):

**Die Frankfurter Jüdische Gemeinde im 19. und frühen 20. Jahrhundert**

Moderation: Doron Kiesel (Zentralrat der Juden in Deutschland)

## Montag 11.10.2021

9:00-11:00

### **Der Beginn der Emanzipation in Frankfurt**

Moderation: Grażyna Jurewicz (Universität Potsdam)

Vera Kallenberg (Universität Erfurt):

**Emanzipation, Geschlechter- und Rechtsgeschichte: Jüdinnen und Juden in der Frankfurter Strafjustiz**

Till van Rahden (Université de Montréal):

**Vielheit im Zeichen der Emanzipation: Juden und die Ambivalenzen der bürgerlichen Gesellschaft**

Sonja Thäder (Jüdisches Museum Frankfurt):

**Die Familie Rothschild**

11:00-11:30 Kaffeepause

11:30-13:00

### **Jüdische Kunst und jüdisches Kunsthandwerk in Frankfurt**

Moderation: Erik Riedel (Jüdisches Museum Frankfurt)

Susan Nashman Fraiman (The Hebrew University, Jerusalem):

**Jew, Artist and Citizen of Frankfurt: The Lives of Moritz Oppenheim**

Eva Atlan (Jüdisches Museum Frankfurt):

**Fashion-Conscious Silverware and Ceremonial Art: The Frankfurt Silversmiths' Manufactures Lazarus Posen Witwe and Gebrüder Horovitz**

13:00-14:00 Mittagspause

14:00-16:00

### **Jüdinnen und Juden in der Frankfurter Bürgergesellschaft**

Moderation: Stefan Vogt (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Andrea Hopp (Zentrum für Antisemitismusforschung, Berlin):

**Jüdisches Bürgertum im 19. Jahrhundert:**

**Das Beispiel Frankfurt am Main**

Heike Drummer (Jüdisches Museum Frankfurt):

**„Vertheidigung der bürgerlichen Gleichstellung der Juden“: Vormärz und Paulskirche. Hoffnungen. Enttäuschungen**

Franziska Krahl (Jüdisches Museum Frankfurt):

**„Es war ihr geliebtes Daham“. Die Franks, eine Familie aus Frankfurt**

16:00-16:30 Kaffeepause

16:30-18:30

### **Die Wissenschaft des Judentums in Frankfurt**

Moderation: Gury Schneider-Ludorff (Augustana-Hochschule Neuendettelsau)

Christian Wiese (Goethe-Universität Frankfurt am Main):

**Frankfurt als Zentrum der Wissenschaft des Judentums vor 1933**

Rachel Heuberger (Goethe-Universität Frankfurt am Main):

**Nehemias Anton Nobel und das Jüdische Lehrhaus**

Kerstin von der Krone (Goethe-Universität Frankfurt am Main):

**Die Freimann-Sammlung in der Frankfurter Universitätsbibliothek**

19:30-20:30

### **Keynote Vortrag:**

Micha Brumlik (Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg):

**Frankfurt und seine Juden - ein Fall von Zugehörigkeit**

Moderation: Christian Wiese (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

## Dienstag 12.10.2021

9:00-11:30

### **Religiöse Strömungen im Frankfurter Judentum**

Moderation: Doron Kiesel (Zentralrat der Juden in Deutschland)

Andreas Gotzmann (Universität Erfurt): **Das Frankfurter Rabbinat in der Moderne. Entwicklungen und Bedeutung**

George Y. Kohler (Bar-Ilan University, Ramat Gan):

**Der Rabbiner Leopold Stein als Theologe**

Adam Ferziger (Bar-Ilan University, Ramat Gan):

**Hirschian Orthodoxy in Frankfurt, and its Diverse Heirs**